

Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 6. August 1852.

Oberamt Nagold.

Amts-Versammlung.

Am Dienstag dem 10. d. Mts., Morgens präcise halb 9 Uhr, wird eine Amts-Versammlung auf dem hiesigen Rathhause abgehalten, wobei folgende Gegenstände vorkommen werden:

- 1) Wahl des Ausschusses zur Berichtigung der Geschworenenlisten und Auswahl der Geschworenen (Art. 69 und 70 des Gesetzes vom 14. August 1849, Regierungsblatt Seite 415).
- 2) Wahl des Amts-Versammlungs-Ausschusses für das Verwaltungsjahr 1852/53
- 3) Wahl des Rekrutirungsraths für 1853.
- 4) Wahl einer Kommission zu Begutachtung von Verehelichungsgejuchen nach den Art 10 und 11 des Gesetzes vom 5. Mai 1852 (Regierungsblatt Seite 108).
- 5) Berathung des Amts-Korporations-Stats pro 1852/53.
- 6) Erledigung der Amts-Vergleichung pro 1851/52
- 7) Wiederholte Berathung wegen der Oberamtsleibkasse.
- 8) Definitive Wiederbesetzung der Oberamts-Steuerkommissarsstelle.

Die Deputirten haben nach Ziffer 3 des bestehenden Turnus zu erscheinen, wegen des Punktes 1 aber haben sich auch die Bürger-Außschuß-Odmänner der vertretenen Gemeinden einzufinden.

Die betreffenden Orts-Vorsteher haben über die Eröffnung des gegenwärtigen Erlasses an die letzteren mit umgehendem Boten Urkunden einzufinden. Den 2. August 1852.
K. Oberamt. Liebbeckinf.

Oberamt Nagold.

Aufforderung.

Die ledige Johanne Koller von Bernack ist in einer gegen sie an-

hängigen Untersuchung von unterzeichneter Stelle zu vernehmen, ihr Aufenthaltsort aber unbekannt; dieselbe wird daher auf diesem Wege aufgefordert, sich ungesäumt hier zu stellen, widrigenfalls sie mit Steckbriefen verfolgt werden würde.

Die betreffenden Ortsvorsteher haben dieß der Koller auf Betreten zu eröffnen, und von dem Geschehenen Anzeige zu erstatten.
Den 2. August 1852.
Königl. Oberamt.
Akt. Kooischütz, St.-B.

Oberamtsgericht Nagold.

Steckbrief.

Der wegen Landräuberei schon oft bestrafte Karl August Wolf von Rothfelden hat sich abermals heimlich von Hause entfernt und zieht ohne Zweifel dem Bettel nach.

Man bittet nun denselben auf Betreten verhaften und hieher liefern zu lassen.

Wolf ist 18 Jahre alt, von starker untersefter Statur, hat blonde Haare und keine besondere Kennzeichen.
Den 5. August 1852.
Königl. Oberamtsgericht.
Mayer, Akt.

Oberamtsgericht Nagold.

Kobrodorf.

Schuldenliquidation.

In der Gantsache des weid. Job. Georg Schödtle, Zeugmachers von Kobrodorf, ist zur Schuldenliquidation zc. Tagfahrt auf

Samstag den 28. August d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Acten bekannt sind, in der nächsten Gerichtssitzung von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird an-

genommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Nagold, den 24. Juli 1852.

Königl. Oberamtsgericht.
G. A. B. Frank.

Amtsnotariat Altenstaig.

Altenstaig Dorf,
Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des Michael Theurer, ref. Schultheißen von Altenstaig Dorf, wird oberamtsgerichtlichem Auftrag zu Folge das in diesem Blatt No. 49 unterm 18. Juni d. J. zum Verkauf ausgeschriebene Anwesen an Gebäu und Gütern gemeinderätlich zu 1365 fl. geschätzt, wofür bis jetzt ein Erlös von 1300 fl. erzielt ist, am

D. u. n. n. Freitag dem 19. August 1852,
Morgens 8 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Altenstaig Dorf durch die unterzeichnete Stelle einem ersten, beziehungsweise zweiten, und wenn annehmbare Offerte zu erzielen, letzten, Verkauf ausgesetzt.

Kaufstetthaber diezu einladend.
Altenstaig, den 19. Juni 1852.
Königl. Amtsnotariat.
Bullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Egenhausen,
Gerichts-Bezirks Nagold.

Erster Liegenschaftsverkauf.

In der Gantsache des Friedrich Bolt, Wäsenwirths von Egenhausen,

werden oberamtsgerichtlichem Auftrag zu Folge durch die unterzeichnete Stelle nachstehende Realitäten, als:

S e b ä u :

Ein zweifloßiges Wohnhaus, nebst



Hintergebäude,
Scheuer,
Schopf und
Waschhaus,
alles unter
einem Dach, mit dinglicher Schild-
wirthschafts-Gerechtigkeit, die
Wirthschaft zum Dofen, außen
im Flecken;

Gärten:

31,0 Ruthen beim Haus;
Wiesen:
3/8 Morgen 31,7 Ruthen bei den
Aichen,
19,2 Ruthen in Heugewiesen,
1 1/8 Morgen 25,6 Ruthen im Hoch-
holz;
Aecker:
Zelg Altenstaig:
1 Morgen 22,1 Ruthen im Hoch-
gestraß,
9/8 Morgen 20,8 Ruthen im Reit-
acker auf den Höfen;
Zelg Walddorf:
3/8 Morgen 34,1 Ruthen im Hoch-
holz,
3/8 Morgen im Hummelberg;
Zelg Bödingen:
1 1/8 Morgen — so jetzt Wald —
auf dem Bogelsang,
5/8 Morgen 47,7 Ruthen — so jetzt
Wald — allda,
1 1/8 Morgen 24,3 Ruthen im Spei-
delacker,
gemeinderäthlich zu 2330 fl. geschätzt,
am Samstag dem 21. August d. J.,
Morgens 8 Uhr,
auf dem Rathhaus zu Egenhausen
zum Verkauf gebracht.

Fremde, der Verkaufs-Kommission
nicht persönlich bekannte Käufer und
ihre Bürgen haben sich über ihre
Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitlich
beglaubigte Zeugnisse zu den Akten
zu legitimiren. Den 23. Juli 1852.

K. Amtsnotariat Altenstaig.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Egenhausen,
Oberamtsgerichts-Bezirks Nagold.
Erster Liegenschafts-Verkauf.
In der Santsache des
Johann Martin Zesle, Kro-
nenwirths von Egenhausen,
findet am
Montag dem 30. August d. J.,
Morgens 8 Uhr,



auf dem Rath-
haus zu Egen-
hausen durch
die unterzeichnete

Stelle ein Verkauf nachstehender Ge-
bäulichkeiten und Güter statt, als:

**Markung Egenhausen:
Gebäu:**

ein zweistöckiges Wohnhaus mit
Schildwirth-
schafts-Gerechtig-
keit, der Gasthof
zur Krone,
eine zweistöckige Scheuer bei dem
Haus,

eine Holz- und Wagenhütte an obi-
ger Scheuer,
eine Bier- und Branntweinbrennerei
mit Bäckerei und ein-
gerichteter Wohnung,
gegenüber der Wirth-
schaft,

ein Holz-
schopf und
Kugelbahn
hinter dem
Wohnhaus,
ein neu erbauter Bierkeller — ohne
die Kellerhütte — in der Linden-
gasse;

Gärten:

die Hälfte an 1/2 Viertel 9 Ru-
then und
die Hälfte an 1/2 Viertel 9 Ruthen,
zusammen 1/2 Viertel 9 Ruthen
Geüsegarten beim Haus;

Aecker:

Zelg Altenstaig:
3 Viertel im Hochholz;

Markung Bödingen:

Gebäu:

die Hälfte an einem zweistöckigen
Wohnhaus nebst Scheu-
ren-Anteil und dabeisteh-
ender Wagnerwerkstätte,
samt Keller und Hofraithe;

Gärten:

4 Ruthen bei dem Haus;

Wiesen:

die Hälfte an 2 1/2 Viertel 13 1/8
Ruthen von
1 Morgen 1 1/2 Viertel 7 1/2 Ruthen
im Erlebach;

Aecker:

2 Viertel 7 1/2 Ruthen in der Zuchen,
2 1/2 Viertel 13 1/2 Ruthen vom
Mantelberger Gut, im Vorbächle,
2 Viertel allda,
1/4 an 1 Morgen im Lerchensfeld;
gemeinderäthlich zu 5630 fl. geschätzt.

Fremde, der Verkaufs-Kommission
nicht persönlich bekannte Käufer und
ihre Bürgen haben sich über ihre Zah-
lungsfähigkeit durch obrigkeitlich be-

glaubigte Zeugnisse zu den Akten
auszuweisen.

Den 19. Juli 1852.

K. Amtsnotariat Altenstaig.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Fünfsbronn,
Gerichts-Bezirks Nagold.
Liegenschafts-Verkauf.
Zu Folge oberamtsgerichtlichen Auf-
trags vom 17. dieß ist
der Gattin des Johann Georg
Müller, Bauren in Fünfsbronn,
das aus dem Saut ihres Mannes
käuflich an sich gebrachte Anwesen,
bestehend in:

Gebäu:

Die Hälfte an
einem zweistöckigen
Wohnhaus
und Scheuer un-
ter einem Dach, oben im Dorf,
eine Wagenhütte mit Brettern gedeckt,
1/34 an der Einsensägmühle
am Schnaidbach,
1/21 an der Wolfsäg-
mühle am Schnaidbach;

Gärten:

die Hälfte an 2 Vier-
tel 7 Ruthen beim Haus,
9 Ruthen an der
Moosgasse;

Wiesen:

1 Morgen 2 Viertel 33 1/2 Ruthen
am Zuberteich im Hardt,
1/2 Viertel 9 3/4 in der Neupfenwies,
1/2 Viertel 8 3/4 Ruthen allda;

Aecker:

Die Hälfte an
1 Morgen 3 Viertel 13 1/2 Ruthen
im Priemenacker,
3 Morgen 1 1/2 Viertel 1 Ruthen
und

1 1/2 Viertel 9 Ruthen im Bueß;
die Hälfte an
4 Morgen 1/2 Viertel 8 1/2 Ruthen,
1 Viertel 11 Ruthen,
1/3 an 3/4 von
2 Morgen 1/2 Viertel 11 Ruthen,
2 Viertel 3 1/2 Ruthen und
2 Viertel;

die Hälfte an
1 Morgen 1/2 Viertel 9 3/4 Ruthen
und
1/2 Viertel 3/4 Ruthen in Wald-
ackern;

die Hälfte an
1 1/2 Viertel 3 Ruthen und
1 Viertel 9 1/4 Ruthen am Herdten-
weg,
zur öffentlichen Versteigerung zu brin-
gen.



Zu dieser Verhandlung hat man
 Tagfahrt auf
 Samstag den 28. August d. J.,
 Morgens 8 Uhr,
 bestimmt, zu welcher Zeit die Kaufs-
 liebhaber auf dem Rathhaus in Fünf-
 bronn sich einfinden wollen.
 Altenstaig, den 19. Juli 1852.
 Königliches Amtsnotariat.
 Wullen.

N a g o l d.
Erster Liegenschafts-
Verkauf.

Aus der Ganntmasse des Bäckers
 Jakob Kemmler von hier werden
 oberamtsgerichtlichem Auf-
 trage gemäß nachstehende
 Realitäten, und zwar
 die Hälfte an einem zweistöckigen
 Wohnhaus mit Bäckerei-
 Einrichtung, No 278 im
 Schulgäßle, neben Hafner
 Schuon und Kübler Killingers
 Scheuer, zinst,
 Brandversicherung-Anschlag 800 fl.,
 Gemeinderäthlicher Anschlag 600 fl.;

A c k e r:
 Zelg Dettereich:

2 Viertel im Regental neben En-
 gelwirth Dürr und Bauer Weit-
 brecht, Gerstenblum;
 Gemeinderäthlicher Anschlag 10 fl.;

L a n d:

die Hälfte an 1/2 Viertel am Ham-
 melrain, neben Christoph Hafner
 und Gottlob Schuon, eigen,
 Erdbirnenblum,
 Gemeinderäthlicher Anschlag 15 fl.;

am Samstag dem 5. Septbr. d. J.,
 Vormittags 11 Uhr,
 auf dem hiesigen Rathhaus zum Ver-
 kauf gebracht, wozu die Kaufslieb-
 haber, welche die Bedingungen bei
 dem Masserverwalter Gemeinderath
 Essig ersehen können, eingeladen
 werden.

Den 4. August 1852.

Stadtschultheißen-Amt.
 E n g e l.

N a g o l d.
Erster Liegenschafts-
Verkauf.

Aus der Ganntmasse des Gottlieb
 Schule, Hafnermeisters,
 von hier, kommt dessen Lie-
 genschaft, bestehend in
 G e b ä u d e:

1) Eine Hafnerbrennhütte vor dem
 untern Thor,
 gemeinderäthlicher Anschlag . 50 fl.
 (Der Grund und Boden ist Eigen-
 thum der Stadtgemeinde);

2) ^{61/224} an einem zweistöckigen
 Wohnhaus mit zwei Woh-
 nungen und einer Dung-
 grube bei der Kirche, neben
 Conditor Sautter und Schreiner
 Kübler,

Brandversicherung-Anschlag 300 fl.,
 gemeinderäthlicher Anschlag 300 fl.;

A c k e r:

Zelg Dettereich:

die Hälfte an 1 Morgen 1/2 Vier-
 tel 9 Ruthen Novalfeld auf dem
 Steinberg, neben Job. Adam Ta-
 sel und der Almand,

gemeinderäthlicher Anschlag . 33 fl.,
 die Hälfte an 3 1/2 Viertel 8 3/4 Ru-
 then in der Rebralden, neben
 dem Wald, beiderseits, eigen,
 gemeinderäthlicher Anschlag . 48 fl.;

W i e s e n:

die Hälfte an 2 Viertel 9 Ruthen
 in Schwaldsbalden, neben den
 Halden und den Aekern, frei,
 gemeinderäthlicher Anschlag . 44 fl.,
 am Samstag dem 5. Sept. d. J.,
 Mittags 11 1/2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause zum öffentli-
 chen Verkauf, wozu die Liebhaber,
 welche die Bedingungen bei dem Ge-
 meinderath Schwarz erfahren können,
 eingeladen werden.

Den 4. August 1852.

Stadtschultheißen-Amt.

E n g e l.

Haiterbach,

Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Ganntmasse des Johannes
 Keck, Lindenwirths dabier, ist folgende
 Liegenschaft zum Verkauf zu bringen:

Eine zweistöckige sehr geräumige
 Behausung mit dop-
 pelter Wohnung und
 Scheuer (die Schild-
 wirthschaft zur Linde
 mit dinglichem Recht), auch Schopf
 und Hofraithe dabei, vor dem
 obern Thor, an der Altenstaig-
 Horber Straße,

ein zweistöckiges Bier-Brauhaus
 dabei mit eingerichteter Bier-
 brauerei- und Branntwein-
 brennerei,

1 Viertel Gras-, Baum- und Ge-
 mülegarten beim Haus,

15 3/8 Ruthen Garten im obern
 Thal,

8 Morgen 2 1/2 Viertel 8 7/8 Ru-
 then Acker in allen drei Zelgen.

Der öffentliche Aufstreichs-Verkauf
 findet am

Samstag dem 28. August d. J.,
 Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause statt, wozu
 die Liebhaber mit dem Bemerken ein-
 geladen werden, daß auswärtige —
 hier unbekannt Liebhaber — nur dann
 zur Steigerung zugelassen werden,
 wenn sie sich durch gemeinderäthliche
 Zeugnisse über gutes Prädikat und
 hinreichendes Vermögen ausweisen
 können.

Den 28. Juli 1852.

Gemeinderath.

Gesehen Stadtschultheiß
 Maier.

Egenhausen,

Oberamts Nagold.

Gläubiger-Aufruf wegen
Auswanderung.

Der hiesige Bürger und Weber
 Matthies Bleich wandert nach Ame-
 rika aus, kann aber die gesetzliche
 Bürgschaft nicht stellen, weshalb alle,
 welche eine Forderung an ihn zu ma-
 chen haben, aufgefordert werden, solche
 innerhalb 8 Tagen

bei unterzeichneter Stelle geltend zu
 machen, wobei übrigens bemerkt wird,
 daß keine Zahlungsbüße geleistet wer-
 den kann, indem Bleich kein Vermö-
 gen hat, und die Kosten von fremden
 Mitteln bestritten werden.

Den 31. Juli 1852.

Schultheißen-Amt.
 Welfer.

N a g o l d.

Einladung zur Subscription.

So eben erscheint bei J. G. Cotta in Stuttgart:

Johann Gottfried v. Herder's

s ä m m t l i c h e W e r k e.

Neue Taschenausgabe in 40 Bänden a 36 fr.

Jeden Monat erscheinen zwei Bände und die Verlagsbuchhandlung
 verspricht das ganze Werk in zwei Jahren vollständig zu liefern. Die
 Verehrer Herders werden zur Subscription auf diese neue schöne Ausgabe
 eingeladen, die zur Einsicht vorliegt in der

G. Zaiser'schen Buchhandlung.

Altenstaig Dorf,
Oberamtsgerichts Nagold.
Gläubiger-Aufruf.
Alle diejenigen, welche eine Forde-
rung an die kürzlich nach Amerika
ausgewanderte Wagner'sche Ehefrau
zu machen haben, wollen solches
innerhalb 15 Tagen
bei der unterzeichneten Stelle geltend
machen, damit die Kauffchillingsver-
weisung gefertigt werden kann.
Den 3. August 1852.
Schultheißenamts.
M a s t.

Leinach,
Oberamts Calw.
Schmidwerkstätte-Verkauf.
Die Unterzeichneten bieten hremitt
eine Schmidwerk-
stätte mit zwei Woh-
nungen und einer
Schauer, bei der ein Wurzgarten
ist, zum Verkaufe gegen ganz leidliche
Bedingungen an. Auf derselben wurde
bisher das Schmiedhandwerk bei der
starken Frequenz von Seiten der be-
nachbarten Waldorte, wie der das Holz
aus dem Schwarzwalde abfahrenden
Fuhrlente, mit bestem Erfolge betrie-
ben, zumal seither ein Wagner, der
übrigen im Augenblicke fehlt, der
sich aber leicht mit einem Schmid un-
ter einem Dache einrichten könnte, dem
Schmid stets in die Hand arbeitete.
Hirschwirth Maier und
Müller Großhans.

N a g o l d.
Verlorene Tabakspfeife.
Eine letzte Donnerstag in hiesiger
Stadt verlorene mit Silber beschla-
gene Tabakspfeife wolle der rechtliche
Finder gegen angemessenes Trinkgeld
abgeben in der Schwane dabier.

Die Postschiffe neuer Linie
fahren von Havre nach New-York
je am 9., 19. und 29. jeden Monats.
Durch Eröffnung der Eisenbahnstrecke zwischen Straßburg und Paris
bin ich nun in den Stand gesetzt,
Passagiere in 48 Stunden nach
Havre zu bringen.
Von Rehl, Straßburg sind
dieselben mit Ausahme der geringen Auslage für
Zehrung frei.
Nagold, den 26. Juli 1852. J. C. Pfeleiderer.

N a g o l d.
In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:
J. D. G. v. Meuninger's
Beschreibung von Württemberg.
Dritte gänzlich umgearbeitete und stark vermehrte Auflage.
Herausgegeben von dem
K. statistisch-topographischen Bureau.
groß 8. broch. Preis 4 fl., und mit einer Karte des Landes 5 fl.

Inhalt:
Geschichte: Vorwürtembergische Zeit. Die Grafschaft Württemberg.
Das Herzogthum. Das Königreich. - Landeskunde: Oographische Ver-
hältnisse. Natürliche Beschaffenheit. Gebirge und Thäler. Gewässer und
Seen. Geognostische Verhältnisse. Boden. Klima. Fruchtbarkeit. - Na-
türliche Erzeugnisse: Mineralreich, Pflanzenreich, Thierreich. - Volkskunde:
Einwohner. Wohnplätze. Nahrungsstand. Landbau. Kunst und Ge-
werbfließ. Handel. Münze, Maaß und Gewicht. Volksvermögen. Volks-
einkommen. - Staatskunde: Verfassung. Standesverhältnisse. Verzeich-
niß der Standesherren, der Ritterschaft, Bürgerstand, Staatsdienstvoer-
b ltnisse. Regierung. Der König. Hofstaat. Orden. Geheime Kanzlei.
Geheimerath. Staatsverwaltung. Auswärtige Verhältnisse, innere. Kir-
chen- und Schulwesen. Gemeindeverwaltung. Oberamtsverwaltung. Kreis-
verwaltung. Centralverwaltung. Allgemeine Anstalten. Wohlthätigkeits-
verein. Sparkasse. Evangelisches adeliges Fräuleinstift. Waisenhaus.
Evangelische Kirche. Katholische Kirche. Judenthum. Volkunterricht.
Anstalten für höhere und gelehrte Bildung. Kriegswesen. Finanzverwal-
tung. Ausgaben. Einnahmen. Hauptfinanzetat. - Ortsbeschreibung: Neckar-
kreis. Schwarzwaldkreis. Donaukreis. Jaxtkreis. Höhenverzeichniß. Ge-
fälle der Flüsse Württembergs. Wassermenge derselben. Tabellen über
Einwohner, Orte und Gebäude, über Grundeigenthum und Viehstand.
Buchhandlung von G. Jaiser.

Fruchtpreise.

Frucht- gattung.	Altenstaig, den 30. Juli 1852. per Scheffel.			Freudenstadt, den 31. Juli 1852. per Scheffel.			Lüdingen, den 30. Juli 1852. per Scheffel.			Calw, den 31. Juli 1852, per Scheffel.								
	fl. tr.	fl. tr.	fl. tr.	fl. tr.	fl. tr.	fl. tr.	fl. tr.	fl. tr.	fl. tr.	fl. tr.	fl. tr.							
Winkel alt.	7	6	36	5	48	7	33	6	31	5	5	48	5	11	4	45		
neuer	7	6	36	5	48	7	33	6	31	5	5	48	5	11	4	45		
Reinen	17	14	48	12	13	20	13	4	12	12	15	48	15	5	13	30		
Roggen	14	48	14	24	12	13	20	13	4	12	12	48	12	15	13	30		
Gerste	10	40	10	20	10	11	12	10	24	10	9	36	9	25	9	12	16	12
Hafer, alt.	7	6	36	5	48	7	33	6	31	5	5	48	5	11	4	45		
neuer	7	6	36	5	48	7	33	6	31	5	5	48	5	11	4	45		
Wolfrucht	16	48	16	24	16	17	36	17	36	17	36	17	36	17	36	17	36	
Bögen	16	48	16	24	16	17	36	17	36	17	36	17	36	17	36	17	36	
Böhen	16	48	16	24	16	17	36	17	36	17	36	17	36	17	36	17	36	
Gräser	16	48	16	24	16	17	36	17	36	17	36	17	36	17	36	17	36	
Sinsen	16	48	16	24	16	17	36	17	36	17	36	17	36	17	36	17	36	

Brod- & Fleischpreise.

In Altenstaig:		In Lüdingen:	
4 B. Kernendr. 14 fr	4 B. Kernendr. 13 fr	4 B. Kernendr. 14 fr	4 B. Kernendr. 13 fr
Wack 6 2. 2 C. 1	Wack 6 2. 2 C. 1	Wack 6 2. 2 C. 1	Wack 6 2. 2 C. 1
Dönsfleisch 8	Dönsfleisch 8	Dönsfleisch 8	Dönsfleisch 8
Kalbweil 7	Kalbweil 7	Kalbweil 7	Kalbweil 7
Schw. abgez. 9	Schw. abgez. 9	Schw. abgez. 9	Schw. abgez. 9
unabgez. 10	unabgez. 10	unabgez. 10	unabgez. 10
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernendr. 15 fr	4 B. Kernendr. 13 fr	4 B. Kernendr. 15 fr	4 B. Kernendr. 13 fr
Wack 5 2. 1 C. 1	Wack 6 2. 2 C. 1	Wack 5 2. 1 C. 1	Wack 6 2. 2 C. 1
Dönsfleisch 9	Dönsfleisch 9	Dönsfleisch 9	Dönsfleisch 9
Rindfleisch 7	Rindfleisch 7	Rindfleisch 7	Rindfleisch 7
Kalbweil 5	Kalbweil 5	Kalbweil 5	Kalbweil 5
Schw. abgez. 9	Schw. abgez. 9	Schw. abgez. 9	Schw. abgez. 9
unabgez. 10	unabgez. 10	unabgez. 10	unabgez. 10

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Jaiser.

G. Jaiser